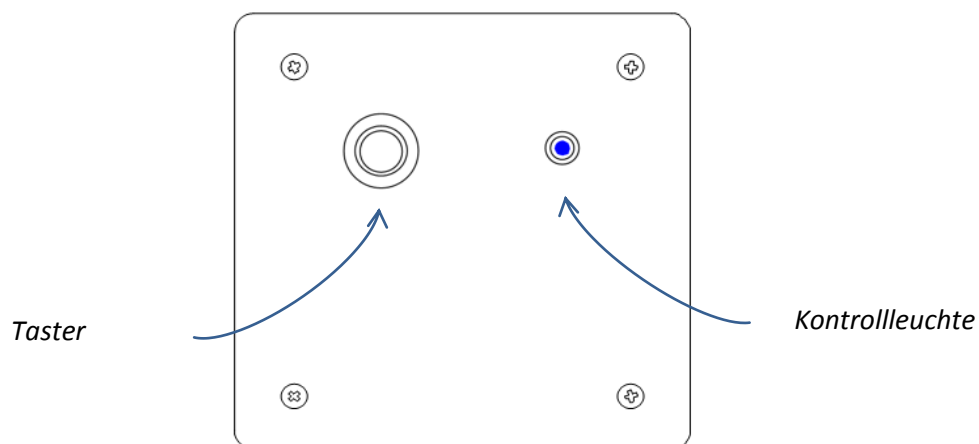


Betriebsanleitung Absperrautomatik

Allgemein

Die Absperrautomatik steuert nach Aktivierung die Luftzufuhr für den Brennvorgang im Kachelofen. Die Luftzufuhr wird entsprechend einer Temperaturmessung gesteuert, sodass der Kachelofen immer mit der notwendigen Luft für die Verbrennung versorgt wird. Durch eine Kontrollleuchte wird der Betrieb der Absperrautomatik angezeigt. Die Elektronik wird mit 4x AA Batterien oder (und) einem 5V Netzteil versorgt.

Betrieb



Taster

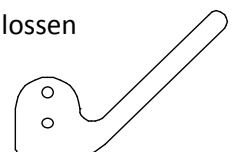
Über den Taster aktivieren Sie die Absperrautomatik. Dabei öffnet die Luftklappe und über den Temperaturfühler wird der Abbrand erfasst. Nach Erreichen der entsprechenden Betriebstemperatur wird die Luftklappe in Schritten nach und nach geschlossen.

Wenn Sie Holz in den Ofen nachlegen, drücken Sie auf den Taster, sodass eine neue Berechnung für den Abbrand ausgeführt wird.

Sollten Sie versehentlich den Taster betätigt haben, ohne die Absperrautomatik aktivieren zu wollen, schließt diese automatisch nach einer kurzen Zeit, wenn die Elektronik keine Temperaturerhöhung erkannt hat.

Manuelles Schließen der Luftklappe

Sollten Probleme mit der Elektronik oder dem Stellmotor an der Luftklappe vorliegen kann ebenfalls per Hand, direkt an der Luftklappe mittels Hebel (siehe Bild rechts), die Klappe geschlossen oder auch geöffnet werden. Aus Sicherheitsgründen sollte die Klappe bei Vorliegen von Problemen der Absperrautomatik geöffnet werden.



Des Weiteren können Sie durch 7sec langes Drücken die Luftklappe schließen und die Elektronik ausschalten. Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn Sie sicher sind das kein Abbrand im Ofen vorherrscht.

Kontrollleuchte

Durch die Kontrollleuchte wird das Öffnen und Schließen der Luftklappe angezeigt. Ebenfalls gibt es alle 5 sec. ein sehr kurzes Aufblinken. Daran kann man erkennen, dass die Absperrautomatik noch aktiv ist.

Nach Betätigung des Tasters zum Einschalten der Elektronik blinkt die Kontrollleuchte 3x langsam. Auf diese Blinkfolge muss geachtet werden, damit auch sichergestellt ist, dass die Absperrautomatik aktiviert wurde und die Luftklappe für den Einheizvorgang geöffnet ist. Gegebenenfalls, je nach Einbauort der Luftklappe, auch auf das Öffnungsgeräusch der Luftklappe achten!

Nachdem die Luftklappe geschlossen hat blinkt die Kontrollleuchte ebenfalls 3x langsam.

Batterie leer: Wenn die Versorgungsbatterien leer sind (falls vorhanden), blinkt die Kontrollleuchte permanent und die Luftklappe wird geöffnet. Erst nach Austausch der Batterien ist ein weiterer Betrieb möglich. (Außer bei Verwendung eines 5 V Netzteil)

Blinken mit kurzer Pause deutet auf einen Temperaturfühlerfehler oder nicht angesteckten Temperaturfühler hin. Dieser Fehler kann durch 5sec. drücken des Tasters rückgesetzt werden. Sollte diese Fehlermeldung sich wiederholen ist der Fühler zu tauschen.

Einheizvorgang:

Holz in den Kachelofen einlegen. Aktivierung der Absperrautomatik indem der Taster gedrückt wird. Auf die Blinkfolge achten, damit auch sichergestellt ist, dass die Automatik aktiviert wurde. Anzünden des eingelegten Holzes. Die Verbrennung des Holzes beobachten. Innerhalb von 5 min. soll das Holz in Flammen stehen.

(Holzstücke etwa armdick und trocken nicht mehr als 15 - 17% Feuchtigkeit - Kontrolle mit Feuchtigkeitsmessgerät möglich - Trockenenes Anheizholz - Späne - und Anzünder verwenden)

Nun kontrolliert die Automatik ob ein Temperaturanstieg im Feuerraum erfolgt, wenn ja folgt nach der Vollbrandphase ein schrittweises schließen der Zuluftklappe (in 4 Schritten - in ca. 40 - 60 min). Die Beendigung des Rechenganges bzw. Komplette Schließung der Klappe wird mit 3 kurzen Blinksignalen (wie beim Starten) angezeigt. Das kurze Aufblinken der LED alle 5sec. ist dann ebenfalls abgeschaltet.

Sollte nach dem Anheizen kein Temperaturanstieg erfolgen (Anheizen war nicht erfolgreich) schließt die Klappe nach ca.20 min auf eine Sicherheitsstellung und nach ca. 90 wieder komplett.

Wenn Sie während des Heizvorganges (Abbrand) nochmals Holz nachlegen (wie dies bei Heizkaminen üblich ist) drücken Sie nochmals den Taster, sodass eine neue Berechnung für den Abbrand ausgeführt wird.

Wie unter Punkt „Manuelles Schließen der Luftklappe“ angeführt, kann man durch 7sec langes Drücken die Luftklappe schließen und die Elektronik ausschalten. Diese Funktion nur für Testzwecke anwenden oder wenn der Abbrand kontrolliert wird und nur mehr Glut vorhanden ist. Achtung bei Vollbrand Verpuffungsgefahr!!!

Montage

Die Klappeneinheit (Servomotor mit Drehklappe) mittels Aluflexrohr mit der Glasheiztüre bzw. Feuerraumzuluftkanal verbinden. Die Position der Klappe im Kaltbereich des Ofens positionieren. (Belüfteter Sockel) Bei Außenluftansaugung wird die Klappeneinheit direkt beim Hauseintritt verbaut. (max.7m Kabel verwenden!) Dabei ist auf die Einbaulage zu achten. Bei liegender Montage muss das Rohr so montiert werden, dass der aufgebaute Stellmotor ausschließlich seitlich positioniert ist. Bitte auf die Hinweisschilder an der Klappeneinheit beachten.

Die in Edelstahl ausgeführte Abdeckplatte mit aufgebauter Elektronik ist im Kaltbereich mit der mitgelieferten Unterputzdose zu installieren. Zur Verbindung von Elektronik und Stellmotor ist eine Steuerleitung zu verwenden.

Die Montage und Inbetriebnahme darf ausschließlich vom fachkundigen Hafner vorgenommen werden.

Anschluss Elektronik an Stellmotor

Auf der Abdeckung der Anschlussklemmleiste an der Elektronik sind die Anschlussbelegungen gekennzeichnet:

Plus (+), Minus (-) und Signal

Ebenfalls Temperaturstecker und Anschlussbuchse für Netzstrombetrieb befinden sich unter der Abdeckung. Der Anschluss für das Batteriefach ragt aus dem Abdeckgehäuse mit entsprechendem Gegenstecker zum Batteriefach.

Unbedingt auf die richtige Polung bei der Verwendung der Verbindungsleitung von der Elektronik bis zum Stellmotor achten! Als Leitung kann ein 3 adriges Kabel mit einem Querschnitt von jeweils 0,35mm² bis 0,75mm² verwendet werden.

Spannungsversorgung

Die Elektronik darf ausschließlich mit 4x AA Batterien oder der 5V Netzversorgung mit dem beiliegendem Netzgerät betrieben werden. Verwendung von anderen Versorgungen kann zur Zerstörung der Elektronik führen!

Spannungsbereich:

4V...6,5V

Umfang Einbausatz zeitgesteuerte Absperrautomatik:

- Luftklappe mit aufgebautem Stellmotor und integriertem Hebel für Handbetätigung
- Edelstahlabdeckplatte (Display) mit aufgebauter Elektronik, Kontrolllicht und Betätigungstaster
- Unterputzdose
- Batteriefach (für 4 x AA)
- Netzgerät
- 4 Stk. Batterien
- Edelstahl Befestigungsschrauben
- Temperaturfühler

Spezifikationen:

Querschnitt der Verbindungsleitung:	3x 0,35mm ² 3x 0,75mm ²
Max. Leitungslänge:	7m
Spannungsversorgung:	4 x AA Batterien oder 5V Netzgerät
Spannungsbereich:	4V 6,5V

Nur für den Fachmann (Ofenbauer)

Einstellung der Luftklappe Anfang und Endposition (nur notwendig, wenn eine Elektronik in bereits verbauter Klappe angeschlossen wird oder die Endpositionen angepasst werden sollen).

Auf der Rückseite der Automatik befindet sich ein 3poliger Dip-Schalter für diese Einstellungen. Die Einstellung wird vorgenommen, wenn die Elektronik nicht aktiv ist.

Stellen Sie den mittleren Schalter auf ON. Drücken Sie den Taster so lange bis die Kontrollleuchte eindeutig blinkt. Nun sind Sie im Einstellungs Menü. Der mittlere DIP Schalter kann wieder zurückgesetzt werden.

Die Klappe steht jetzt auf der Schließposition. Durch Einschalten des DIP Schalters 1 oder 3 (jeweils nur einen einschalten) und mit kurzen drücken des Tasters, können Sie entsprechend des DIP Schalters 1 und 3 die Luftklappen in kleinen Schritten öffnen oder schließen, bis die Position Klappe geschlossen richtig eingestellt ist. Achten Sie darauf, dass die Lippendichtung der Luftklappe schließt aber dabei nicht verkanntet!

Durch langes drücken wird diese Position gespeichert und die Klappe öffnet automatisch auf die Position Klappe offen. Gehen Sie für diese Einstellung gleich wie bei Einstellung der geschlossenen Luftklappe vor. Durch erneutes langes Drücken wird die Position gespeichert und die Klappe schließt.

Danach wird automatisch geöffnet und die 4 Schließpositionen, wie diese im Rechenvorgang schrittweise angesteuert werden, werden abgefahren.

Durch die Einstellmöglichkeit der Endpositionen, haben Sie den Vorteil diese auch individuell anzupassen. Sollte der Zug des Ofens zu stark sein kann man die Einstellung der Endposition offene Luftklappe verringern.

(z.B. damit kann man dadurch aus einer 18cm Luftklappe einen Durchzug einer 15cm Luftklappe einstellen.)

Kurzbeschreibung:

Taster: Taster wird gedrückt, wenn die Absperrautomatik aktiviert wird oder wenn Holz nachgelegt wird.

Manuelles Abschalten: Taster für 7sec. drücken, dann schließt die Luftklappe und die Absperrautomatik wird deaktiviert.

Betätigung per Hand: Mit dem Hebel am Stellmotor kann die Luftklappe per Hand geöffnet oder geschlossen werden.

Kontrollleuchte:

3x langsames Blinken: Nach Betätigung des Tasters bei Aktivierung der Elektronik (Luftklappe öffnet) und nach dem automatischen Schließen der Luftklappe.

Alle 5 sec kurzes Blinken: Absperrautomatik ist in Betrieb.

5x kurzes Blinken: Bei manueller Abschaltung.

Permanentes blinken (Dauerblinken): Batterie leer.

Blinken mit kurzer Pause: Temperaturfühlerfehler.

Achtung: Die Blinkfolge nach Betätigung des Tasters beachten (3x langsames Blinken), damit auch sichergestellt ist, dass die Elektronik aktiviert wurde.

Instandhaltung und Entsorgung

Instandhaltung: Die Elektronik und die Rohreinheit dürfen ausschließlich von fachkundigen Personen gewartet oder ausgetauscht werden.

Entsorgung: Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

Eine leere oder defekte Batterie ist gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften für Umweltschutz und Rohstoffrückgewinnung gesondert zu entsorgen.



Dieses Produkt ist nicht als normaler Abfall zu behandeln, sondern muss an einer Annahmestelle für das Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Gemeinde, die kommunalen Entsorgungsbetriebe oder der Firma, von der Sie das Produkt gekauft haben.

Konformitätserklärung

Walter Stoißer
Unterauersbach 2
A-8342 Gnas



Konformitätserklärung

Eingehaltene Normen und Richtlinien:

Maschinenrichtlinie: 2006/42/EG

EMV: 2004/108/EG

Sicherheit von Maschinen: EN12100-1 und EN12100-2